

Autorinnen und Autoren

MATTHIAS ALTEVOGT studierte Evangelische Theologie in Münster und Heidelberg. Nach Lehr- und Wanderjahren in Bad Salzuflen, Detmold und Taurage (Litauen) ist er seit 2003 Pfarrer der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Marien zu Lemgo.

DR. MICHAEL BISCHOFF studierte Kunstgeschichte, Geschichte, Klassische Archäologie und Philosophie in Braunschweig, Halle/Saale und Berlin. Seit 2005 ist er am Weserrenaissance-Museum Schloss Brake in Lemgo als Kurator tätig. Seine Forschungen und Publikationen sind den Bau- und Bildkünsten der Frühen Neuzeit sowie der Geschichte der Kartographie gewidmet.

PD DR. HEINER BORGGREFE studierte Architektur, Kunstgeschichte und Philosophie. Nach denkmalpflegerischer Tätigkeit als Architekt in Berlin war er Leiter der Forschungsprojekte am Weserrenaissance-Museum Schloss Brake in Lemgo, wo er heute als stellvertretender Direktor wirkt. Er ist Autor und Herausgeber von wissenschaftlichen Publikationen und Schriftenreihen zu Themen der europäischen Renaissance.

HERMANN FRISCHE war seit 1956 in der Singschule und ist seit 1959 Mitglied der Marien-Kantorei, studierte an der Hochschule für Musik Detmold Schulmusik, an den Universitäten Freiburg und Münster Französisch, war gleichzeitig nebenamtlich an Gymnasien in Ettenheim/Baden-Württemberg und Münster als Musiklehrer tätig und arbeitete nach seinem Referendariat in Bielefeld von 1974 bis zu seiner Pensionierung 2007 am Gymnasium der Stadt Lage.

RAINER JOHANNES HOMBURG studierte Dirigieren, Kirchenmusik, Orgel, Musikwissenschaft und Philosophie in Köln und Detmold. Im April 1992 wurde er Kantor an St. Marien und Fachberater für Kirchenmusik in der Lippischen Landeskirche. Im Jahr 2002 wurde er vom Verband Ev. KirchenmusikerInnen in Lippe zum Kirchenmusikdirektor (KMD) ernannt. Seit April 2010 ist er Leiter der Stuttgarter Hymnus-Chorknaben.

VOLKER JÄNIG studierte in Lübeck und Leipzig Kirchenmusik und Konzertexamen Orgel. Er war 1997 kirchenmusikalischer Assistent an der St. Nikolai-Kirche in Leipzig und wirkte 12 Jahre als Kreiskantor an der Stadtkirche St. Nicolai zu Mölln. Seit dem Jahre 2011 ist er Landeskantor der Lippischen Landeskirche und Kantor an der Kirche St. Marien zu Lemgo. An der Hochschule für Musik Detmold hat er einen Lehrauftrag für Chorleitung und Orgelbau inne.

DR. GERHARD KUEBART aus Trakehnen/Ostpreußen studierte Rechte, Philosophie, Psychologie, Politische Wissenschaften und Neuere Geschichte in Berlin und München, war wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität und machte sich nach Jahren der Forschung erst in München und dann in Lemgo als Psychologe selbstständig. Er veröffentlichte in mehreren Fachgebieten.

ROLAND LINDE studierte Geschichte und Germanistik in Paderborn und ist seit 2001 als freiberuflicher Historiker und Publizist tätig. 2009 wurde er in die Historische Kommission für Westfalen berufen. Er forscht und publiziert zur westfälisch-lippischen Landes- und Ortsgeschichte sowie Höfeforschung und Genealogie. Unter anderem legte er 2015 das Buch *Lemgo in der Zeit der Hanse. Die Stadtgeschichte 1190–1617* vor, der Folgeband *Lemgo auf dem Weg in die Moderne. Die Stadtgeschichte 1618–1918* (Arbeits-titel) ist in Vorbereitung.

DR. VERA LÜPKES studierte Kunstgeschichte, Archäologie, Pädagogik und Sozialpsychologie in Köln und Wien. Nach ihrem beruflichen Start beim Landschaftsverband Rheinland war sie seit 1986 in leitender Funktion an verschiedenen Museen im Rheinland und in Rheinland-Pfalz, bis 1995 Museums- und Kulturamtsleiterin in Kempen. Seitdem ist sie leitende Direktorin des Weserrenaissance-Museums Schloss Brake in Lemgo. Sie ist Mitglied verschiedener Fachbeiräte, u.a. der Internationalen Heinrich-Schütz-Gesellschaft e.V.

GERHARD MILTING, geb. in Heiligenkirchen, lebte und arbeitete in der Schweiz, England und Berlin. Seit 1996 ist er als Grafikdesigner und Fotograf in Detmold tätig.

JOHANNES MÜLLER-KISSING ist Archäologe und Historiker. Er wirkte von 2016 bis 2019 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lippischen Landesmuseum Detmold und ist derzeit selbstständig. 2018 vollendete er seine Dissertation über die Falkenburg bei Detmold-Berlebeck (Publikation in Vorbereitung).

ARNO PADUCH studierte Musikwissenschaft in Frankfurt am Main sowie Zink und Historische Aufführungspraxis an der Schola Cantorum Basiliensis. Dort gründete er 1995 das Johann-Rosenmüller-Ensemble, das mittlerweile den Mittelpunkt seiner künstlerischen Arbeit bildet. Neben seiner musikalischen Tätigkeit hat er zahlreiche Aufsätze zur Musik des 16. und 17. Jahrhunderts veröffentlicht und war als einer der beiden Intendanten maßgeblich an der Realisierung des 43. Internationalen Heinrich-Schütz-Festes 2011 beteiligt. Von 2015 bis 2018 leitete er das Festival Dalheimer Sommer im ehemaligen Kloster Dalheim in Lichtenau/Westfalen, im November 2018 wurde er zum Präsidenten der Internationalen Heinrich-Schütz-Gesellschaft gewählt.

DR. ELKE TREUDE studierte Vor- und Frühgeschichte, Geographie und Europäische Ethnologie in Marburg. Seit 1994 ist sie Bodendenkmalpflegerin und stellvertretende Direktorin, Leiterin der archäologischen Sammlung und Kuratorin archäologischer Ausstellungen am Lippischen Landesmuseum Detmold. Ihr Arbeitsschwerpunkt als Kreisarchäologin in Lippe liegt auf der klassischen Bodendenkmalpflege. Ihre Forschungen und Publikationen beschäftigen sich mit mittelalterlicher und neuzeitlicher Keramik, frühgeschichtlichen und mittelalterlichen Burgen und Befestigungen, Pilgerwesen und Pilgerzeichen. Sie ist Mitglied der Altertumskommission für Westfalen und der Deutschen Gesellschaft für Archäologie des Mittelalters

und der Neuzeit sowie Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirates des Naturwissenschaftlichen und Historischen Vereins für das Land Lippe.